

Allgemeine Verkaufsbedingungen

1. Geltung dieser Allgemeinen Verkaufsbedingungen

- 1.1. Die Lieferungen, Leistungen und Angebote der R. Ulrich & Co. GmbH, der International Veneer Company (Europe) mbH sowie der Transtadio Furniere GmbH & Co. KG (nachfolgend jeweils „**Verkäuferin**“) erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Allgemeinen Verkaufsbedingungen (nachfolgend „**AVB**“). Sie gelten insbesondere für Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen (nachfolgend „**Ware**“), ohne Rücksicht darauf, ob die Verkäuferin die Ware selbst herstellt oder ihrerseits bei Zulieferern einkauft (§§ 433, 651 BGB). Sie gelten allerdings nur, wenn der jeweilige Vertragspartner (nachfolgend „**Käufer**“) Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.
- 1.2. Diese AVB gelten auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden.
- 1.3. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers werden nur dann und nur insoweit Vertragsbestandteil, als die Verkäuferin der Geltung schriftlich zustimmt. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, insbesondere auch, wenn die Verkäuferin in Kenntnis der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Käufers vorbehaltlos an diesen liefert.

2. Angebot, Vertragsschluss

- 2.1. Die Angebote der Verkäuferin sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind oder eine bestimmte Annahmefrist enthalten. Dies gilt auch, sofern die Verkäuferin dem Käufer Kataloge, technische Dokumentation (z.B. Zeichnungen, Pläne, Kalkulationen, etc.) oder sonstige Produktbeschreibungen und/oder Unterlagen – auch in elektronischer Form – überlässt.
- 2.2. Die Bestellung der Ware durch den Käufer gilt als verbindliches Vertragsangebot. Die Verkäuferin ist berechtigt, das Vertragsangebot innerhalb von zwei Wochen nach dessen Zugang bei der Verkäuferin anzunehmen, sofern sich aus der Bestellung nicht Abweichendes ergibt.
- 2.3. Die Annahme kann schriftlich (z.B. durch Auftragsbestätigung) oder durch Lieferung der Ware an den Käufer erklärt werden.

3. Preise, Zahlungsbedingungen

- 3.1. Sämtliche Preise verstehen sich ab Werk.
- 3.2. Für den Fall, dass Preise nicht in EURO, sondern in anderer Währung vereinbart worden sind, kann die Verkäuferin Zahlung in EURO unter Zugrundelegung des im Zeitpunkt des Abschlusses geltenden Wechselkurses verlangen.
- 3.3. Soweit den vereinbarten Preisen Listenpreise der Verkäuferin zugrunde liegen und die Lieferung erst mehr als vier Monate nach Vertragsschluss erfolgen soll, gelten die bei Lieferung gültigen Listenpreise der Verkäuferin.

General Terms of Sale

1. Application of these General Terms of Sale

- 1.1. The supplies, services and offers of R. Ulrich & Co. GmbH, International Veneer Company (Europe) mbH and Transtadio Furniere GmbH & Co. KG (hereinafter each referred to as “**Seller**“) are based exclusively on these General Terms of Sale (hereinafter referred to as “**Terms**“). They apply in particular to contracts for the sale and/or supply of movable goods (hereinafter referred to as “**Goods**“), regardless of whether the Seller produces the Goods itself or buys them from suppliers (sections 433, 651 BGB – German Civil Code). However they apply only if the respective contractual partner (hereinafter referred to as “**Buyer**“) is an entrepreneur (sec. 14 BGB), a legal person under public law or a special fund under public law.
- 1.2. These Terms also apply to all future business relations even if they are not explicitly agreed upon again.
- 1.3. The Buyer’s general terms of business that differ from, contradict or supplement these Terms will form part of the contract only if and only insofar as the Seller agrees thereto in writing. This need for consent applies in all cases, in particular even if the Seller unreservedly supplies Goods to the Buyer in knowledge of the Buyer’s terms of business.

2. Offer, conclusion of contract

- 2.1. The Seller’s offers are subject to change and are not binding unless they are explicitly described as binding or include a certain deadline for acceptance. This also applies if the Seller provides the Buyer with catalogues, technical documentation (e.g. drawings, plans, calculations, etc.) or other product descriptions and/or documents – also in electronic form.
- 2.2. The Buyer’s placement of an order for Goods is deemed to be a binding offer to enter into a contract. The Seller is entitled to accept the offer within two weeks of receipt thereof, save as otherwise provided in the order.
- 2.3. Acceptance may be in writing (e.g. by confirmation of the order) or by delivery of the Goods to the Buyer.

3. Prices, payment terms

- 3.1. All prices are ex works.
- 3.2. If prices are agreed in a currency other than EURO, the Seller may demand payment in EURO on the basis of the exchange rate applicable at the date of conclusion of the contract.
- 3.3. If the agreed prices are based on the Seller’s list prices and delivery is to take place more than four months after conclusion of the contract, the Seller’s list prices applicable at the date of delivery apply.

- 3.4. Soweit nicht schriftlich etwas anderes vereinbart ist, sind sämtliche Rechnungen der Verkäuferin innerhalb von 30 Tagen ohne jeden Abzug zu begleichen. Maßgeblich ist der Eingang der Zahlung bei der Verkäuferin. Mit Ablauf vorgenannter 30-Tages-Frist kommt der Käufer in Verzug. Ausstehende Beträge sind während des Verzugs mit dem jeweiligen gesetzlichen Verzugszinssatz zu verzinsen. Die Verkäuferin behält sich die Geltendmachung eines darüber hinausgehenden Verzugssschadens vor. Der Anspruch auf kaufmännischen Fälligkeitszins gegenüber Kaufleuten (§ 353 HGB) bleibt hiervon unberührt.
- 3.5. Ist die Hergabe von Akzepten vereinbart, ist die Verkäuferin zur Entgegennahme der Wechsel nur innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum verpflichtet. Diskontspesen gehen zu Lasten des Käufers.
- 3.6. Sofern nach Abschluss des Vertrags (z.B. durch Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens) erkennbar wird, dass der Anspruch der Verkäuferin auf den Kaufpreis durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Käufers gefährdet wird, so ist die Verkäuferin nach den gesetzlichen Vorschriften zur Leistungsverweigerung und – gegebenenfalls nach Fristsetzung – zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt (§ 321 BGB). Im Falle von Verträgen über die Herstellung unvertretbarer Sachen (Einzelanfertigungen) kann die Verkäuferin den Rücktritt sofort erklären; die gesetzlichen Regelungen über die Entbehrlichkeit der Fristsetzung bleiben hiervon unberührt.
- 3.7. Dem Käufer stehen Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte nur insoweit zu, als sein Anspruch rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist. Die Gegenrechte des Käufers im Falle von Mängeln der Ware, insbesondere gemäß Ziffer 7.8 Satz 2, bleiben hiervon unberührt.
- 4. Leistung(zeit), Leistungsstörungen, Verzug der Verkäuferin**
- 4.1. Die von der Verkäuferin genannten Termine und Fristen für Lieferungen und Leistungen sind unverbindlich, sofern nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wurde.
- 4.2. Die Verkäuferin haftet nicht für Unmöglichkeit der Lieferung oder für Lieferverzögerungen, soweit diese durch höhere Gewalt oder sonstige, zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht vorhersehbare und von der Verkäuferin nicht zu vertretende Ereignisse (z.B. Betriebsstörungen, unvermeidbare Schwierigkeiten in der Material- oder Energiebeschaffung, Transportverzögerungen, Streiks, rechtmäßige Aussperrungen, Mangel an Personal, Energie oder Rohstoffen, Schwierigkeiten bei der Beschaffung von notwendigen behördlichen Genehmigungen, behördliche Maßnahmen oder die ausbleibende, nicht richtige oder nicht rechtzeitige Belieferung durch Lieferanten) verursacht worden sind. Die Verkäuferin ist zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, soweit solche Ereignisse der Verkäuferin die Lieferung oder Leistung wesentlich erschweren oder unmöglich machen und die Behinderung nicht nur von vorübergehender Dauer ist. Bei Hindernissen vorübergehender Dauer verlängern sich die Liefer- oder Leistungsfristen oder verschieben sich die Liefer- oder Leistungstermine um den Zeitraum der Behinderung zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit. Soweit die Abnahme der Lieferung oder Leistung dem Käufer aufgrund der Verzögerung nicht zumuten ist, kann er durch unverzügliche schriftliche Erklärung gegenüber der Verkäuferin vom Vertrag zurücktreten.
- 4.3. Gerät die Verkäuferin in Verzug, so ist der Käufer zum Rücktritt berechtigt, wenn er der Verkäuferin erfolglos eine angemessene Nachfrist gesetzt hat.
- 3.4. Save as otherwise agreed in writing, all invoices of the Seller must be settled within 30 days without any deduction. The relevant date is the date on which the Seller receives payment. With the expiry of the aforementioned 30-day period, the Buyer is in default. The statutory interest applicable from time to time is payable on outstanding amounts during the period of default. The Seller reserves the right to claim additional damage caused by default. The claim for commercial default interest against business people (sec. 353 HGB – German Commercial Code) remains unaffected.
- 3.5. If the submission of acceptances has been agreed, the Seller is only obliged to accept the bills of exchange within 14 days of the invoice date. Discount charges are borne by the Buyer.
- 3.6. If, after conclusion of the contract, it becomes evident (e.g. because of an application to open insolvency proceedings) that the Seller's claim to the purchase price is at risk as a result of the Buyer's inability to pay, the Seller is entitled under the statutory rules to refuse performance and – if appropriate after setting a deadline – to withdraw from the contract (sec. 321 BGB). In the case of contracts for the production of non-fungible items (one-off production) the Seller may give notice of withdrawal immediately; the statutory rules on the dispensability of setting a deadline remain unaffected.
- 3.7. The Buyer is entitled to a right of setoff or retention only insofar as his claim has been finally adjudicated upon by a court or is undisputed. The Buyer's counterclaims in the case of defective Goods, in particular pursuant to clause 7.8 sentence 2, remain unaffected.
- 4. Performance, time for performance, impairment of performance, Seller's delay**
- 4.1. The dates and periods for deliveries and services stipulated by the Seller are not binding save as explicitly agreed otherwise in writing.
- 4.2. The Seller is not liable for impossibility of delivery or for delivery delays insofar as they have been caused by force majeure or other events that were not foreseeable at the date on which the contract was concluded and for which the Seller is not responsible (e.g. business disruptions, unavoidable difficulties in the procurement of materials or energy, transport delays, strikes, lawful lock-outs, lack of personnel, energy or raw materials, difficulties in the procurement of necessary official approvals, official measures or lack of deliveries by suppliers or deliveries by suppliers that are incorrect or not on time). The Seller is entitled to withdraw from the contract if such events significantly hinder the Seller in making deliveries or providing services or they become impossible for the Seller and the hindrance is not merely temporary. In the case of temporary hindrances, the periods for delivering Goods or providing services are extended or the dates for delivering Goods or providing services are postponed by the period of hindrance plus a reasonable startup period. If it is unreasonable for the Buyer to accept the delivery or service as a result of the delay, the Buyer may withdraw from the contract by promptly giving notice in writing to the Seller.
- 4.3. If the Seller defaults, the Buyer is entitled to withdraw from the contract if he has set the Seller a reasonable additional period to meet his obligations and the Seller fails to do so in that period.

- 4.4. Die Verkäuferin ist nur zur Teillieferung berechtigt, wenn
- die Teillieferung für den Käufer im Rahmen des vertraglichen Bestimmungszwecks verwendbar ist,
 - die Lieferung der restlichen Ware sichergestellt ist und
 - dem Käufer durch die Teillieferung kein erheblicher Mehraufwand oder zusätzliche Kosten entstehen.
- 4.4. The Seller is entitled to make partial delivery only if
- the partial delivery can be used by the Buyer for the contractual purpose;
 - the delivery of the remaining Goods is ensured; and
 - this does not involve considerable additional time and effort or additional costs for the Buyer.
- 5. Lieferung, Erfüllungsort, Gefahrübergang, Annahmeverzug**
- 5.1. Lieferungen erfolgen ab Werk, wo auch der Erfüllungsort für die Lieferung und eine etwaige Nacherfüllung ist. Auf Verlangen und Kosten des Käufers versendet die Verkäuferin die zu liefernde Ware an einen anderen Ort (Versendungskauf). Soweit nicht ausdrücklich abweichend vereinbart, ist die Verkäuferin in diesem Fall berechtigt, die Art der Versendung, also insbesondere das Transportunternehmen, den Versandweg und die Verpackung, selbst zu bestimmen.
- 5.1. Deliveries are ex works, which is also the place of performance for delivery and any supplementary performance. At the request and expense of the Buyer, the Seller will send the Goods to be delivered to another location (shipment sale). Save as otherwise explicitly agreed, the Seller is in any case entitled to determine the type of shipment himself, in other words the transport firm, the shipment route and packaging.
- 5.2. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht spätestens mit Übergabe auf den Käufer über. Im Falle des Versendungskaufs geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware sowie die Verzögerungsgefahr bereits mit Übergabe der Ware an die den Transport ausführenden Personen über; dies gilt auch bei Lieferung durch die Verkäuferin selbst. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrübergang maßgeblich. Für die Abnahme gelten im Übrigen die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts entsprechend.
- 5.2. The risk of accidental loss and accidental deterioration of the Goods passes at the latest on handover to the Buyer. In the case of a shipment sale, the risk of accidental loss and accidental deterioration of the Goods and the risk of delay passes on handover of the Goods to the persons responsible for transport; this also applies to delivery by the Seller itself. If acceptance of the Goods is agreed, this is the date on which risk passes passing of risk. The statutory provisions of the law on contracts for the production of a work and services (*Werkvertrag*) also apply correspondingly.
- 5.3. Der Übergabe und Abnahme steht es gleich, wenn der Käufer im Verzug der Annahme ist. Während des Annahmeverzugs des Käufers haftet die Verkäuferin insbesondere nicht für Witterungseinflüsse; sie ist insbesondere nicht zum Abschluss einer diesbzgl. Versicherung der Ware verpflichtet.
- 5.3. The Buyer's default in accepting the Goods is equivalent to delivery and acceptance. While the Buyer remains in default in accepting the Goods, the Seller is in particular not liable for the effects of weather; the Seller is in particular not required to insure the Goods in this regard.
- 5.4. Kommt der Käufer in Annahmeverzug, unterlässt er eine Mitwirkungshandlung oder verzögert sich die Lieferung der Verkäuferin aus anderen, vom Käufer zu vertretenden Gründen, ist die Verkäuferin berechtigt, Ersatz des hieraus entstehenden Schadens einschließlich Mehraufwendungen (z.B. Lagerkosten) zu verlangen. Vorbehaltlich der nachstehenden Regelungen beträgt die Entschädigung fest und pauschal 0,5 % des für die Ware vereinbarten Kaufpreises je angefangener Woche, allerdings nicht mehr als insgesamt 10 % des vereinbarten Kaufpreises. Der Nachweis eines höheren Schadens und die gesetzlichen Ansprüche der Verkäuferin (insbesondere Ersatz von Mehraufwendungen, angemessene Entschädigung, Kündigung) bleiben unberührt; die Pauschale ist allerdings auf weitergehende Geldansprüche anzurechnen. Dem Käufer bleibt der Nachweis gestattet, dass der Verkäuferin überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden als vorstehende Pauschale entstanden ist.
- 5.4. If the Buyer defaults in acceptance, fails to provide assistance or if the Seller's delivery is delayed for other reasons for which the Buyer is responsible, the Seller is entitled to demand compensation for the ensuing damage, including additional expenses (e.g. warehouse costs). Subject to the following provisions, compensation is a fixed lump sum equal to 0.5 % of the purchase price agreed for the Goods for each week or fraction thereof up to a total of 10 % of the agreed purchase price. Evidence of greater damage and the statutory claims of the Seller (in particular reimbursement of additional expenses, reasonable compensation, termination) remain unaffected; the lump sum must however be set against further monetary claims. The Buyer is still entitled to provide evidence that the Seller suffered no damage at all or damage significantly less than the above lump sum.
- 6. Eigentumsvorbehalt**
- 6.1. Die Verkäuferin behält sich bis zur vollständigen Bezahlung aller gegenwärtiger und künftiger Forderungen aus dem Kaufvertrag und der laufenden Geschäftsbeziehung das Eigentum an der verkauften Ware (die Ware sowie die nach den nachfolgenden Bestimmungen an deren Stelle tretende, vom Eigentumsvorbehalt erfasste Ware nachfolgend auch „Vorbehaltsware“) vor.
- 6.1. The Seller retains title to the sold Goods up to complete payment of all current and future claims under the sale agreement and ongoing business relationship (the Goods and those that take their place according to the following provisions and title to which has been retained are hereinafter also referred to as “**Conditionally Sold Goods**”).
- 6.2. Der Käufer ist berechtigt, die Vorbehaltsware bis zum Eintritt des Verwertungsfalls (Ziffer 6.7.) im
- 6.2. The Buyer is entitled to process and dispose of the Conditionally Sold Goods in the ordinary course of business

ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr zu verarbeiten und zu veräußern. Die Vorbehaltsware darf jedoch weder an Dritte verpfändet noch zur Sicherheit übereignet werden.

- 6.3. Verarbeitet der Käufer die Vorbehaltsware, so erfolgt die Verarbeitung im Namen und für Rechnung des Verkäufers als Hersteller. Der Verkäufer erwirbt in diesem Fall unmittelbar das Eigentum oder – wenn die Verarbeitung aus Stoffen mehrerer Eigentümer erfolgt oder der Wert der verarbeiteten Ware höher ist als der Wert der ursprünglichen Vorbehaltsware – das Miteigentum (Bruchteileigentum) an der neu geschaffenen Sache im Verhältnis des Werts der Vorbehaltsware zum Wert der neu geschaffenen Sache. Für den Fall, dass kein solcher Eigentumserwerb beim Verkäufer eintreten sollte, überträgt der Käufer bereits jetzt sein künftiges Eigentum oder – im vorgenannten Verhältnis – Miteigentum an der neu geschaffenen Sache zur Sicherheit an den Verkäufer. Soweit die Vorbehaltsware mit anderen Sachen zu einer einheitlichen Sache verbunden oder untrennbar vermischt wird und eine der anderen Sachen als Hauptsache anzusehen ist, überträgt der Käufer, soweit er Eigentümer der Hauptsache ist, der Verkäuferin anteilig das Miteigentum an der einheitlichen Sache in dem in Satz 1 genannten Verhältnis.
- 6.4. Für den Fall der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware tritt der Käufer bereits jetzt sicherungshalber seine gegen den jeweiligen Erwerber hieraus entstehenden Forderungen – bei Miteigentum des Verkäufers an der Vorbehaltsware anteilig entsprechen dem Miteigentumsanteil – an die Verkäuferin ab. Gleiches gilt für sonstige Forderungen, die an die Stelle der Vorbehaltsware treten oder sonst hinsichtlich der Vorbehaltsware entstehen (z.B. Ansprüche gegen Versicherungen oder Ansprüche aus unerlaubter Handlung bei Verlust oder Zerstörung). Die Verkäuferin ermächtigt den Käufer widerruflich, die abgetretenen Forderungen im eigenen Namen einzuziehen. Die Verkäuferin ist nur im Verwertungsfall (Ziffer 6.7.) zum Widerruf dieser Einzugsermächtigung berechtigt.
- 6.5. Soweit Dritte, insbesondere im Wege der Pfändung, auf die Vorbehaltsware zugreifen, wird der Käufer unverzüglich auf das Eigentum der Verkäuferin hinweisen. Darüber hinaus wird der Käufer die Verkäuferin unverzüglich hierüber informieren, um ihr die Durchsetzung ihrer Eigentumsrechte zu ermöglichen.
- 6.6. Die Verkäuferin wird die Vorbehaltsware sowie die an ihre Stelle tretenden Sachen oder Forderungen freigeben, soweit ihr Wert die Höhe der gesicherten Forderungen um mehr als 50 % übersteigt. Die Auswahl der freizugebenden Gegenstände obliegt der Verkäuferin.
- 6.7. Soweit die Verkäuferin bei vertragswidrigem Verhalten des Käufers – insbesondere Zahlungsverzug – vom Vertrag zurücktritt (Verwertungsfall), kann sie die Herausgabe der Vorbehaltsware verlangen.

7. Mängelansprüche des Käufers

- 7.1. Soweit nachfolgend nicht abweichend geregelt, gelten für die Rechte des Käufers bei Sach- und Rechtsmängeln die gesetzlichen Vorschriften. Unberührt bleiben in jedem Fall die gesetzlichen Sondervorschriften bei Endlieferung der unverarbeiteten Ware an einen Verbraucher, auch wenn dieser sie weiterverarbeitet hat (Lieferantenregress gem. § 478 BGB). Ansprüche aus Lieferantenregress sind jedoch ausgeschlossen, wenn die mangelhafte Ware durch den Käufer oder einen anderen Unternehmer weiterverarbeitet wurde.
- 7.2. Grundlage der Mängelhaftung der Verkäuferin ist insbesondere die getroffene Vereinbarung über die

up to the occurrence of an enforcement event (clause 6.7.). The Conditionally Sold Goods may however not be pledged to third parties or assigned as collateral.

- 6.3. If the Buyer processes the Conditionally Sold Goods, processing is carried out in the name and for the account of the Seller as manufacturer. In such cases the Seller directly acquires ownership or – if processing uses materials of several owners or if the value of the processed product is greater than the value of the original Conditionally Sold Goods – co-ownership (fractional ownership) in the newly created item in the same proportion as the value of the Conditionally Sold Goods has to the value of the newly created item. In the event that the Seller does not acquire ownership, the Buyer hereby already transfers his future ownership or – in the aforementioned proportion – co-ownership in the newly created object as collateral to the Seller. If the Conditionally Sold Goods are combined with other items to form a single item or are inseparably commingled and one of the other items is considered to be the main item, the Buyer, insofar as he is the owner of the main item, transfers co-ownership in the single item to the Seller on a pro rata basis in the proportion referred to in sentence 1.
- 6.4. In the event of a resale of the Conditionally Sold Goods, the Buyer hereby already assigns its claims against the respective buyer – in the case of co-ownership of the Seller in the Conditionally Sold Goods on a proportionate basis equal to the co-ownership share – to the Seller as collateral. The same applies to other claims that take the place of the Conditionally Sold Goods or are otherwise created with regard to the Conditionally Sold Goods (e.g. claims against insurers or claims based on tort in the case of loss or destruction). The Seller revocably authorises the Buyer to collect the claims assigned in the Buyer's own name. The Seller is entitled to revoke this authorisation only on the occurrence of an enforcement event (clause 6.7.).
- 6.5. If third parties, in particular by way of attachment, have recourse to the Conditionally Sold Goods, the Buyer will refer to the Seller's ownership without delay. The Buyer will also inform the Seller without delay to enable it to enforce its ownership rights.
- 6.6. The Seller will release the Conditionally Sold Goods and the items or claims taking their place insofar as their value exceeds the amount of the secured claims by more than 50%. The Seller is responsible for selecting the items to be released.
- 6.7. If the Seller withdraws from the contract due to the contractual violations of the Buyer – in particular payment default – (enforcement event) it may demand the return of the Conditionally Sold Goods.

7. Buyer's claims regarding defects

- 7.1. Save as otherwise provided hereinafter, the statutory provisions apply to the Buyer's rights in the case of material and legal defects. The special statutory provisions regarding the final delivery of the unprocessed Goods to a consumer remain unaffected in any event even if the consumer has processed them further (supplier regress under sec. 478 BGB). Claims arising out of supplier regress however are excluded if the defective Goods were processed further by the Buyer or another entrepreneur.
- 7.2. The Seller's liability for defects is based in particular on the agreed quality of the Goods. All product descriptions

- Beschaffenheit der Ware. Als Vereinbarung über die Beschaffenheit der Ware gelten sämtliche Produktbeschreibungen, die Gegenstand des Vertrags mit dem Käufer sind oder von der Verkäuferin öffentlich bekannt gemacht wurden.
- 7.3. Soweit die Beschaffenheit nicht vereinbart wurde, beurteilt sich die Frage des Vorliegens von Sach- und Rechtsmängeln nach den gesetzlichen Regelungen. Die Verkäuferin haftet allerdings nicht für öffentliche Äußerungen (z.B. Werbeaussagen) des Herstellers oder sonstiger Dritter.
- Stärkenunterschiede des Holzes bis zu 1/10 mm müssen bei allen Furnieren toleriert werden. Maßgebend für Berechnung der Furniere ist die Einschnittstärke an den Messer- oder Schälmaschinen.
- 7.4. Handlungsagenten und Reisende der Verkäuferin sind nicht befugt, irgendwelche Mängel oder Mängelansprüche anzuerkennen.
- 7.5. Mängelansprüche des Käufers setzen voraus, dass er seinen gesetzlichen Untersuchungs- und Rügepflichten (§§ 377, 381 HGB) nachgekommen ist. Soweit sich bei Lieferung, Untersuchung oder zu einem späteren Zeitpunkt ein Mangel zeigt, ist der Verkäuferin unverzüglich schriftlich Anzeige hiervon zu machen. Im Falle offensichtlicher Mängel gilt die Ware als genehmigt, wenn der Verkäuferin nicht binnen sieben Werktagen ab Lieferung eine schriftliche Mängelrüge zugeht. Hinsichtlich anderer Mängel gilt die Ware als genehmigt, wenn der Verkäuferin nicht binnen sieben Werktagen ab dem Zeitpunkt der Entdeckung der Mängel eine schriftliche Mängelrüge zugeht.
- 7.6. Der Käufer ist insbesondere verpflichtet, beanstandete Ware ordnungsgemäß und geschützt von Witterungseinflüssen zu lagern.
- 7.7. Ist die Ware mangelhaft, ist die Verkäuferin nach ihrer innerhalb angemessener Frist zu treffenden Wahl zunächst zur Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) berechtigt und verpflichtet. Das Recht der Verkäuferin, die Nacherfüllung unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu verweigern, bleibt hiervon unberührt.
- 7.8. Die Verkäuferin kann die geschuldete Nacherfüllung davon abhängig machen, dass der Käufer den fälligen Kaufpreis zahlt. Der Käufer ist in diesem Fall allerdings berechtigt, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Kaufpreises zurückzubehalten.
- 7.9. Der Käufer hat der Verkäuferin ausreichend Gelegenheit und Zeit zur geschuldeten Nacherfüllung zu geben. Er hat der Verkäuferin insbesondere die beanstandete Ware zu Prüfzwecken zu übergeben. Im Falle der Ersatzlieferung hat der Käufer die mangelhafte Ware nach den gesetzlichen Vorschriften zurückzugeben. Die Nacherfüllung beinhaltet weder den Ausbau der mangelhaften Sache noch den erneuten Einbau, wenn die Verkäuferin ursprünglich nicht zum Einbau verpflichtet war.
- 7.10. Sofern Ware tatsächlich mangelhaft ist, trägt die Verkäuferin nach Maßgabe der gesetzlichen Regelungen die zum Zwecke der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten sowie ggf. Aus- und Einbaukosten. Andernfalls kann die Verkäuferin die aus dem unberechtigten Mangelbeseitigungsverlangen entstandenen Kosten, insbesondere Prüf- und Transportkosten, ersetzt verlangen, es sei denn, die fehlende Mangelhaftigkeit war für den Käufer nicht erkennbar.
- which form the subject-matter of the contract with the Buyer or which were publicly disclosed by the Seller are deemed to constitute the agreement about the quality of the Goods.
- 7.3. If the quality was not agreed, the existence of defects of quality and title is determined in accordance with the statutory provisions. The Seller is however not liable for public statements (e.g. advertising claims) of the manufacturer or other third party.
- Difference in the thickness of the wood of up to 1/10 mm must be tolerated for all veneers. The veneers are calculated on the basis of the cutting thickness of the slicing or peeling machines.
- 7.4. The Seller's agents and sales representatives are not authorised to acknowledge any defects or defect-related claims.
- 7.5. The Buyer's claims for defects require that he has complied with his statutory duties regarding inspection and notification (sections 377, 381 HGB). If a defect becomes evident on delivery, inspection or at a later date, the defect must be reported to the Seller in writing without delay. In the case of obvious defects, the Goods are deemed to be approved unless the Seller receives a written notice of defect within seven working days of delivery. With regard to other defects, the goods are deemed approved unless the Seller receives a written notice of defect within seven working days of the date of discovery of the defects.
- 7.6. The Buyer is in particular obliged to store rejected Goods in a proper manner protected against the effects of weather.
- 7.7. If the Goods are defective, the Seller is entitled and obliged, at its election to be made within a reasonable period, initially to take supplementary action by rectifying the defect (repair) or delivering a non-defective item (replacement delivery). The Seller's right to refuse supplementary performance if the statutory conditions are met remains unaffected.
- 7.8. The Seller may make the obligatory supplementary performance dependent on payment of the due purchase price by the Buyer. In such a case, the Buyer is however entitled to retain a portion of the price that is proportionate to the defect.
- 7.9. The Buyer must give the Seller sufficient opportunity and time to carry out the required supplementary work. He must in particular provide the Seller with the rejected Goods for inspection purposes. In the case of a replacement delivery, the Buyer must return the defective Goods in accordance with the statutory provisions. Supplementary performance covers neither the dismantling of the defective item nor the renewed installation if the Seller was not originally obliged to install the item.
- 7.10. If Goods are in fact defective, the Seller is responsible in accordance with the statutory provisions for the expenses required for supplementary performance, in particular transport and travel costs, costs of labour and material and, if necessary, the costs of dismantling and installation. Otherwise, the Seller may demand reimbursement of the costs incurred by an unjustified demand for rectification of defects, in particular inspection and transport costs, unless it was impossible for the Buyer to detect that the Goods were not defective.

- 7.11. In dringenden Fällen (z.B. bei Gefährdung der Betriebssicherheit oder zur Abwehr unverhältnismäßiger Schäden) ist der Käufer berechtigt, Mängel selbst zu beseitigen und von der Verkäuferin Ersatz der hierfür objektiv erforderlichen Aufwendungen zu verlangen. Der Käufer ist verpflichtet, die Verkäuferin hiervon unverzüglich – nach Möglichkeit vorher – zu unterrichten. Das Selbstvornahmerecht besteht nicht, wenn die Verkäuferin eine entsprechende Nacherfüllung nach den gesetzlichen Vorschriften verweigern könnte.
- 7.11. In urgent cases (e.g. operational safety is at risk or if there is a need to avert disproportionate damage) the Buyer is entitled to rectify the defects himself and demand reimbursement of the related objectively necessary expenses from the Seller. The Buyer must inform the Seller thereof without delay – if possible in advance. The Buyer is not entitled to take action himself if the Seller could refuse such supplementary performance under the statutory provisions.
- 7.12. Ist die Nacherfüllung fehlgeschlagen oder eine für die Nacherfüllung vom Käufer zu setzende Frist erfolglos verstrichen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich, kann der Käufer vom Vertrag zurücktreten oder den Kaufpreis mindern. Ein Rücktrittsrecht besteht jedoch nicht im Falle eines nur unerheblichen Mangels.
- 7.12. If supplementary performance fails or is not carried out within the time set by the Buyer for subsequent performance or does not have to be carried out according to the statutory provisions, the Buyer may withdraw from the contract or reduce the price. However, a right of withdrawal does not exist if the defect is insignificant.
- 7.13. Ansprüche des Käufers auf Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen bestehen auch im Falle von Mängeln nur nach Maßgabe der nachfolgenden Ziffer 8; im Übrigen sind diese ausgeschlossen.
- 7.13. The Buyer's claims for damages or reimbursement of futile expenses also exist in the case of defects only in accordance with the following clause 8; otherwise they are ruled out.
- 8. Sonstige Haftung**
- 8. Other liability**
- 8.1. Soweit in diesen AVB nicht abweichend geregelt, haftet die Verkäuferin im Falle der Verletzung vertraglicher und sonstiger Pflichten nach den gesetzlichen Vorschriften.
- 8.1. Save as otherwise provided for in these Terms, the Seller is liable in accordance with the statutory provisions for breaches of contractual and other obligations.
- 8.2. Eine Haftung der Verkäuferin auf Schadensersatz – gleich aus welchem Rechtsgrund – ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Vorbehaltlich eines mildereren gesetzlichen Haftungsmaßstabs (z.B. für Sorgfalt in eigenen Angelegenheiten) ist die Haftung aufgrund leichter Fahrlässigkeit beschränkt auf
- 8.2. The Seller's liability for damages – for whatsoever legal reason – is limited to wilful intent and gross negligence. Subject to a milder statutory standard of liability (e.g. for diligence in own matters), liability based on slight negligence is limited to
- a) Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie
- a) damage from injury to life, body or health and
- b) Schäden aus der nicht unerheblichen Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf), wobei die Haftung in diesem Fall auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt ist.
- b) damage from the not insignificant breach of a material contractual obligation (obligation which must be satisfied to enable the contract to be properly carried out and compliance with which the contracting party regularly relies on and may rely on). Liability in such cases is limited to reimbursement of the typical foreseeable damage.
- 8.3. Die Haftungsbeschränkungen gemäß Ziffer 8.2. gelten auch im Falle von Pflichtverletzungen durch resp. zu Gunsten von Personen, deren Verschulden die Verkäuferin nach den gesetzlichen Vorschriften zu vertreten hat. Sie gelten nicht, soweit die Verkäuferin einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen hat. Sie gelten zudem nicht für Ansprüche des Käufers nach dem Produkthaftungsgesetz.
- 8.3. The restrictions on liability under clause 8.2. also apply to breaches of duty by, or for the benefit of, persons for whose fault the Seller is responsible according to the statutory provisions. They do not apply insofar as the Seller has fraudulently concealed a defect or assumed a guarantee for the quality of the Goods. Moreover, they do not apply to claims of the Buyer under the German Product Liability Act.
- 8.4. Wegen einer Pflichtverletzung, die nicht in einem Mangel besteht, kann der Käufer nur zurücktreten oder kündigen, wenn die Verkäuferin die Pflichtverletzung zu vertreten hat. Ein freies Kündigungsrecht des Käufers (insbesondere gemäß §§ 650, 649 BGB) wird hiermit ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Regelungen.
- 8.4. The Buyer may withdraw from the contract or terminate it by notice on the grounds of a breach of duty that does not involve a defect only if the Seller was responsible for the breach of duty. A free right to terminate the contract on the part of the Buyer (in particular under sections 650, 649 BGB) is hereby excluded. In other respects the statutory provisions apply.
- 9. Verjährung**
- 9. Limitation**
- 9.1. Abweichend von § 438 Abs. (1) Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Ansprüche des Käufers bei Sach- und Rechtsmängeln ein Jahr ab Ablieferung der Ware. Soweit eine Abnahme vereinbart wurde, beginnt die Verjährung mit Abnahme.
- 9.1. Notwithstanding sec. 438 (1) no. 3 BGB the general limitation period for the Buyer's claims regarding defects of quality and title is one year from delivery of the Goods. If acceptance of the Goods has been agreed, the period of limitation begins on the date of acceptance.

- | | |
|---|---|
| <p>9.2. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen und Verjährungsregelungen, insbesondere gemäß §§ 438 Abs. (1) Nr. 1 und Nr. 2, Abs. (3) bis (5), 444, 445b BGB.</p> | <p>9.2. In other respects the statutory limitation periods and limitation rules, in particular under sections 438 (1) no. 1 and no. 2, (3) to (5), 444, 445b BGB, apply.</p> |
| <p>9.3. Die vorgenannten Verjährungsfristen des Kaufrechts gelten auch für vertragliche und sonstige Schadensersatzansprüche des Käufers, die auf einem Mangel der Ware beruhen, es sei denn, die Anwendung der regelmäßigen gesetzlichen Verjährungsfristen (§§ 195, 199 BGB) würde im Einzelfall zu einer kürzeren Verjährung führen. Schadensersatzansprüche des Käufers gemäß Ziffer 8.2 Satz 1 und Satz 2 lit. a) sowie nach dem Produkthaftungsgesetz verjähren jedoch ausschließlich nach den gesetzlichen Verjährungsfristen.</p> | <p>9.3. The aforementioned limitation periods under the law on the sale of goods also apply to the Buyer's contractual and other claims for damages that are based on a defect in the Goods, unless application of the regular statutory limitation periods (sections 195, 199 BGB) were to result in a shorter limitation period in a specific case. However, the Buyer's claims for damages under clause 8.2 sentence 1 and sentence 2 (a) and under the German Product Liability Act become time-barred solely in accordance with the statutory limitation periods.</p> |
| <p>10. Abtretungsverbot</p> <p>Der Käufer ist nicht berechtigt, seine Forderungen aus dem Vertragsverhältnis an Dritte abzutreten. Dies gilt nicht, soweit es sich um Geldforderungen handelt.</p> | <p>10. Prohibition of assignment</p> <p>The Buyer is not entitled to assign his claims under the contractual relationship to third parties. This does not apply to monetary claims.</p> |
| <p>11. Anwendbares Recht, Gerichtsstand, Teilnichtigkeit</p> | <p>11. Applicable law, place of jurisdiction, partial nullity</p> |
| <p>11.1. Für diese AVB und die gesamte Rechtsbeziehung zwischen Verkäuferin und Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts.</p> | <p>11.1. The laws of the Federal Republic of Germany apply to these Terms of Sale and the entire legal relationship between Seller and Buyer to the exclusion of unified international uniform, in particular the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.</p> |
| <p>11.2. Ist der Käufer Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat er in der Bundesrepublik Deutschland keinen allgemeinen Gerichtsstand, so ist Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen dem Verkäufer und dem Auftraggeber nach Wahl der Verkäuferin Hamburg oder der Sitz des Käufers. Für Klagen gegen die Verkäuferin ist in diesen Fällen jedoch Hamburg ausschließlicher Gerichtsstand. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben von dieser Regelung unberührt.</p> | <p>11.2. If the Buyer is a business person, a legal person under public law or a special fund under public law or if the Buyer has no general place of jurisdiction in the Federal Republic of Germany, the place of jurisdiction for all disputes arising out of the business relationship between the Seller and customer is, at the election of the Seller, Hamburg or the legal seat of the Buyer. In such cases, however, Hamburg is the sole place of jurisdiction for all claims against the Seller. Mandatory statutory rules about exclusive places of jurisdiction remain unaffected by this provision.</p> |
| <p>11.3. Vorsorglich wird hiermit klargestellt, dass die in diesem Dokument enthaltene englische Übersetzung lediglich der Information dient und rechtlich keine Bindungswirkung entfaltet. Im Falle von Abweichungen zwischen der englischen und deutschen Textfassung ist ausschließlich die deutsche Fassung maßgeblich.</p> | <p>11.3. By way of precaution, it is hereby stated that the English translation in this document is provided for information purposes only and has no legally binding effect. In the case of discrepancies between the English and German versions, the German version alone is authoritative.</p> |